

Die Dick' Drummel

Mitteilungsblatt der Abteilung Spielmannszug

Dezember 1979

Nr.:1

Sensationspreis:0,00 DM

Inhalt

HALLO SPIELLEUTE!

Wir haben ein neues Mitteilungsblatt, so wie es andere Vereine und Spielmannszüge schon lange herausgeben. Was soll "DIE DICK'DRUMMEL" ?

1.Unter der Rubrik"TERMINE" wollen wir eine Vorschau über zukünftige Einsätze geben.

2.Bericht von Lehrgangsteilnehmern über Erlerntes und schöne Stunden sollen in zwangsloser Folge erscheinen.

3.Die Rubrik"SO NEBENBEI"bringt etwas zum Schmunzeln und Wissenswertes.

4.In unserer ersten Ausgabe erscheinen auch die Geburtsdaten unserer aktiven Mitglieder für den Monat Dezember.

Für die Zukunft sind wir natürlich für weitere Vorschläge,Ideen und Verbesserungen dankbar.So wäre z.B. möglich,eine "MOTZ"-Spalte einzurichten,die Kritik und Vorschläge zu unserem Vereinsleben bringt.

Natürlich werden auch noch Mitarbeiter gesucht,die sich am Zusammenstellen und Schreiben von Berichten beteiligen.Bewerbungen werden gerne angenommen.Bis in (vielleicht)vier Wochen an gleicher Stelle.

Das Üben nicht vergessen! Harald

Seite 1
ZUR BEGRÜSSUNG

Seite 2
BUNDESLEHRGANG
'79 i.d. BJMS

Seite 3
A-LEHRGANG in
Heppenheim

Seite 4
SO NEBENBEI
TERMINE
GEBURTSTAGE

Herausgeber:
SZ Worfelden

Redaktion:
Harald Lutz

Druck:
Sehr Billig

BUNDESLEHRGANG ALTGANDERSHEIM

Schreibenswertes vom Bundeslehrgang in der Bundesjugendmusikschule

Eigentlich dürfte ich nicht über diesen Lehrgang schreiben, da wir (Bernd, Harald, Karl-Heinz) ja ca. drei Wochen vor Lehrgangsbeginn von unserem Bundesfachwart eine Absage erhalten hatten. Als wir uns mit etwas trauriger Miene damit abgefunden hatten, flatterte dann dennoch die Zusage in unsere Häuser. Nun herrschte natürlich überschwängliche Freude, und mit dem Packen konnte begonnen werden. Bestürzt mußte man jedoch feststellen, daß Herr Watermann vorgeschrieben hatte, die Bundestracht, und somit auch die graue Hose mitzunehmen. Diese war natürlich nicht vorhanden und mußte ausgeliehen werden (...es hat sich jedoch herausgestellt, daß auch geliehene Hosen zum Musizieren geeignet sind). Die Überfahrt in das benachbarte Bundesland verlief ohne Zwischen- und Überfälle, so daß wir unbehelligt, aber leider mit einer vom Schaffner völlig zerstörten Fahrkarte, in der BJMS ankamen. Freudige Überraschung bei den schon Anwesenden, die die Worfelder schon "abgeschrieben" hatten. Wir konnten Bekannte aus Camberg, Mörfelden, Gräfenhausen, Püttlingen, Hanau und viele andere Vereine begrüßen, und für Bernd und Harald war dies die erste Gelegenheit die Schulleitung kennenzulernen. Nach dem reichlichen Abendessen hatten wir dann das große "Glück" in's Haus der Familie Willi Bohnsack zu marschieren. Im Dunklen stolperten wir die Treppe hinauf. Bernd und Harald wunderten sich, als Frau Bohnsack einen Kleiderschrank öffnete und sie hinein verwies. Da drin war dann noch das Zimmer mit "fünf" Leuchten aber keiner Heizung. Aber nachts brauchte man kein Licht, und die Bettdecken hielten ja auch warm. Am frühen Morgen geweckt, wanderten wir in die Schule und begannen mit den Proben. Einstudiert wurden Stücke von "Paul Stange" und "Fred Falkenau", die für die Tamboure wie den Flötisten einige Schwierigkeiten mit sich brachten. (...übrigens: "Falkenau" ist ein Pseudonym von "Paul Stange!")

So nebenbei durften wir helfen, den Erweiterungsbau der BJMS einzuweihen. Beim Prüfungskonzert mit dem Bundesgrenzschutzorchester unterstützten wir unsere hessischen Dirigentenprüflinge, H.-J. Manns, T. Ehatt und H. Steiner, mit kräftigem Applaus. Es half. Alle drei haben bestanden.

Alles in allem war es ein lehrreicher und unterhalt-samer Lehrgang, wie dies auch der neue Schulleiter Vlastimil Jarunek feststellte mit der Bemerkung: "Altgandersheimer Nächte sind lang".

Eine Anregung nicht zum Energiesparen sondern wie man mehr Geld nach Hause bringt als man mitnimmt können bei Harald Lutz eingeholt werden.

Den gleichen Spaß wie wir ihn erlebten, wünschen wir den nächsten Lehrgangsbesuchern!

Bericht von Karl-Heinz Hoffmann

AUSBILDUNGSZENTRUM DER FFW IN HEPPENHEIM

A-Lehrgang für Trommler

Am Samstag, den 3.11. und Sonntag, den 4.11.1979 besuchten wir mit sechs Spielleuten den A-Lehrgang im Aus-bildungszentrum in Heppenheim. Die Teilnehmer waren: A. Elberskirch, J. Engel, S. Klink, M. Niebisch, K.-U. Petri und R. Schulz. Mit dem Feuerwehrauto, das von unserem Ortsbrandmeister Hermann Engel bedient wurde, er-reichten wir leider etwas zu spät das Ausbildungs-zentrum. Schuld daran war die etwas länger ausge-fallene Stadtrundfahrt die wir veranstalteten, um das neu eingerichtete Ausbildungszentrum zu suchen. Dort wurden wir in zwei Gruppen von je 13 Teilnehmern aufgeteilt. Dann ging es los, eine Stunde Theorie wechselte mit einer Stunde Praxis. Beim praktischen Unterricht machten wir Übungen auf der Trommel und beim theoretischen Unterricht erfuhren wir etwas über Notenschlüssel, Tonhöhen, Notenwerte und Pausen. Zwischen den Stunden waren Pausen für unsere strapa-zierten Köpfe notwendig. Am Sonntag wurden wir von Herrn K.-H. Niebisch mit dem VW-Bus nach Heppenheim

ins Ausbildungszentrum gefahren. Der Abschluß des Lehrgangs erfolgte mit einem Test. Zum Schluß möchten wir uns bei H. Engel und K.-H. Niebisch bedanken, daß sie für uns Zeit hatten und uns nach Heppenheim führen. Außerdem bedanken wir uns bei unserem Ausbilder Theo Hahn.

(Anmerkung der Redaktion: Alle sechs haben den Test bestanden)

Bericht von

Stefan Klink

NEBENBEI:SO NEBENBEI:SO NEBENBEI:SO NEBENBEI:SO NEBENBEI:SO

Dumme Sprüche geklopft:

"Ich habe mich verlaufen!", sprach die Schokolade, als sie in der prallen Sonne lag!!

Schon gewußt?

Daß das Notensystem aus 5 Linien und 4 Zwischenräumen besteht, und daß Linien und Zwischenräume von unten gezählt werden?

Daß in der Pflanzenkunde nicht steht, daß EICHEL ein Nebenfluß der Saar ist und in den Vogesen entspringt?

Daß man das Notensystem dazu benutzt, um unterschiedliche Tonhöhen darzustellen?

R M I N E : T E R M I N E : T E R M I N E : T E R M I N E

Samstag, 1. Dezember 13.30 Bürgerhaus Worfelden

Sonntag, 23. Dezember Weihnachtsfeier TSG Jugend

B U R T S T A G E : G E B U R T S T A G E : G E B U R T S

Eckert, Sigrid	3.12.	19 Jahre
Best, Hary	9.12.	19 Jahre
Raiß, Thomas	9.12.	17 Jahre
Bender, Hans	11.12.	41 Jahre
Klink, Stefan	19.12.	16 Jahre
Graf, Silke	26.12.	14 Jahre